

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe vom 09.12.2025

TOP 5.1. Wirtschaftspläne 2026 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar zur Kenntnis genommen VO/2025/0547

Wortmeldungen: Herr Meister, Herr Krumpen, Herr Ortland, Herr Schröder, Frau Preuss
Frau Cravaack, Herr Marheineke, Herr Rahnfeld, Herr Kremp, Frau Franzke, Frau Neß, Frau
Kunz

Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie Mitarbeitende der Beteiligungsunternehmen der Hansestadt Wismar stellen ihre jeweiligen Wirtschaftspläne für das Jahr 2025 vor. Dazu informieren sie u.a. über das voraussichtliche Jahresergebnis 2025, Herausforderungen, Ertrags- und Finanzlage sowie Kreditaufnahmen.

Zu den geplanten Investitionsvorhaben gehören u.a.:

| Unternehmen | Vorhaben |
|---|---|
| Stadtwerke Wismar GmbH | Modernisierung Verwaltungsgebäude Flöter Weg, Trafostationen, Versorgungsleitungen (Schatterau, Zierower Landstraße), Errichtung öffentlicher Ladestationen, PV-Anlagen (Dach Haus Friedenshof der Seniorenheime) |
| Seehafen Wismar GmbH | Modernisierung Massengutanlage, Bau einer Windenergieanlage |
| Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar | PV-Anlage auf dem Verwaltungssitz, Balkonanbauten Tschaikowskstraße, Entwicklung Wohnquartier Etkar-André-Straße (Projekt mit den Wismarer Werkstätten) |
| Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH | Ausstellung |
| Perspektive Wismar gGmbH | Ersatzneubau Kita Seebad Wendorf, Dach und PV-Anlage Kita Sonnenschein, Brandmeldeanlage Kreatives Spielhaus |

Herr Ortland erkundigt sich nach der beabsichtigten Erhöhung der Eintrittspreise für das phan-TECHNIKUM ab 2026 und nach der Wiedereröffnung der Cafeteria.

Herr Rahnfeld erläutert die Anpassungen:

- o Erwachsene: + 2€ auf 12 €
- o Ermäßigte: + 2 € auf 8 €
- o Familienkarte: + 5 € auf 26 €.

Die Eintritte für Schüler erhöhen sich nicht und Kindergartenkinder können die Ausstellung weiterhin kostenfrei besuchen.

Die Bewirtschaftung der Cafeteria soll durch einen Fremddienstleister erfolgen.

Herr Krumpen kritisiert die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der Wirtschaftsförderungsgesellschaft als Rumpfgeschäftsjahr bis zum 30.06.2026. Die Bürgerschaft hat der Vollübertragung des Vermögens der Gesellschaft auf die Hansestadt Wismar noch nicht zugestimmt.

Herr Meister fragt nach den Verkäufen von Gebäuden des Seehafens.

Herr Kremp erläutert, dass die beiden Gebäude nicht betriebsnotwendig sind und aufgrund der aktuellen Unternehmenslage zur Sicherung der Liquidität verkauft wurden.

Herr Krumpen erkundigt sich nach den bereits getätigten Aufwendungen zur Beräumung des Gebietes „Alte Gärtnerei“.

Frau Franzke erläutert, dass mehrere Gebäude auf dem Gelände abgebrochen werden. Mit weiteren Planungskosten werden in 2025 und 2026 400 T€ aufgewendet.

Herr Krumpen erkundigt sich nach den Mietpreisspannen für die Wohnungen der Gesellschaft.

Frau Franzke führt aus, dass die Angebotsmieten zwischen 6,50 €/ m² (entspricht dem aktuellen Mietspiegel) und 12,00 €/ m² liegen.

Herr Krumpen möchte wissen, ob auch Sozialwohnungen angeboten werden.

Frau Franzke erläutert, dass es Belegungsbindungen für Wohnungen gibt. Das Förderprogramm des Landes zur Schaffung von Sozialwohnungen ist aufgrund der Rahmenbedingungen aktuell für Wohnungsunternehmen nicht umsetzbar.

Herr Meister fragt nach dem aktuellen Stand zum Vorhaben „Alte Mensa“.

Zurzeit erfolgt die Schadstoffsanierung. An einem Nutzungskonzept wird weitergearbeitet.

Herr Meiser fragt, ob es Unterstützungen für ältere Menschen gibt, die einen Umzug in eine kleinere Wohnung beabsichtigen.

Die Wohnungsbaugesellschaft hat hierfür ein Programm eingerichtet: Die Mieter können in eine kleinere Wohnung umziehen und zahlen den bisherigen m²-Preis. Bei Bedarf können Kontakte zu Umzugsunternehmen vermittelt werden.

Beschluss:

Die Wirtschaftspläne 2026 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar werden von der Bürgerschaft als Anlage zu den Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2026/ 2027 zur Kenntnis genommen.

Die Wirtschaftspläne 2026 wurden zur Kenntnis genommen.

